



**BÜRGERPOST**

19. Jahrgang

Ausgabe 1/2015  
August 2015

**FÜWVG** Freie  
Überparteiliche  
Wähler  
Gemeinschaft

**Feilitzsch Zedtwitz Forst  
Unterhartmannsreuth  
Münchenreuth Schollenreuth**



**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

ein herrlicher Sommer mit vielen gelungenen Veranstaltungen unserer örtlichen Vereine und mit warmen Sommerabenden im heimischen Garten, auf Balkon und Terrasse liegt hinter uns und steht uns hoffentlich noch bevor.

Die FÜWVG wünscht allen Bürgern einen schönen Sommer und vor allem den Kindern noch schöne und erholsame Ferien.

Für den Bürgermeister und den Gemeinderat standen in den letzten Monaten wichtige Entscheidungen an, die nicht durch Schnelligkeit sondern durch Nachhaltigkeit überzeugen müssen. Entscheidungen bei denen lieber ein Gespräch mehr als eins zu wenig geführt werden musste. Umso erfreulicher ist es jetzt, das viele Maßnahmen und Projekte in den nächsten Tagen starten oder schon begonnen haben.

Es war schon sehr merkwürdig zu lesen, wie die CSU die Arbeit des Gemeinderates und des Bürgermeisters im CSU Kurier bewertet hat. Wer sein politisches Engagement zweitweise auf den Ausbau eines Feldweges reduziert, und sich sonst nur damit beschäftigt sich und die Vergangenheit

zu loben, der übersieht, vielleicht auch mit Absicht, was sich in unserer Gemeinde alles tut und getan hat. Kaum aus der Verantwortung raus, reagiert man nur noch trotzig und beleidigt mit einem Anspruch immer recht zu haben, der schon sehr zweifelhaft ist. Prozesse und Abläufe zu kritisieren, die man selbst am besten kennt, ist nicht produktiv und unprofessionell. Den Wahl-Slogan der FÜWVG „VOM ICH ZUM WIR“ mit den Machenschaften des DDR Regimes und der Enteignung von Grund und Boden zu vermischen ist gelinde gesagt geschmacklos. Ich hoffe nur, das wird nicht der politische Stil der nächsten fünf Jahre.

Wir halten uns an das, was wir vor der Wahl gesagt haben und machen nicht den zweiten Schritt vor dem ersten.

Markus Schmidt  
1. Vorsitzender FÜWVG

*Bürger, die an unabhängiger und überparteilicher Kommunalpolitik Interesse haben, sind bei uns herzlich willkommen.*

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FÜWG

1. Vorsitzender Markus Schmidt begrüßte die zahlreichen Besucher der Jahreshauptversammlung in der Bergastätte in Feilitzsch. Nach dem Verlesen der Tagesordnung berichtete Schmidt über die zahlreichen Veranstaltungen des letzten Jahres. Vom Jazzfrühschoppen, dem Bremserfest, der Herbstversammlung, bis zum Faschingsfischessen, waren alle Veranstaltungen gut besucht. Schmidt bedankte sich bei den zahlreichen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Über die Arbeit aus dem Gemeinderat berichteten 1. Bürgermeister Franz Hernandez und 2. Bürgermeister Markus Schmidt.

Als „Alles andere als Stillstand“ bezeichnete der neue Rathauschef in Feilitzsch, Franz Hernandez, das erste Jahr nach dem Wahlerfolg im Mai 2014, bei der die FÜWG in Feilitzsch das Ruder von der CSU übernommen hat. Mit diesen Worten begann der Bericht des Bürgermeisters anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freien Überparteilichen Wähler Gemeinschaft in Feilitzsch über die Arbeit des Gemeinderates nach seiner Amtsübernahme bei der letztjährigen Kommunalwahl.

Schatzmeisterin Ute Kätzel berichtete von einem ausgeglichenen Jahr. Obwohl die außergewöhnlichen Kosten der Kommunalwahl im letzten Jahr ausgegeben wurden, blieb der Kassenbestand positiv unverändert. Der anschließende Rechnungsprüfungsbericht durch Klaus Michael befand, dass die Kasse als in Ordnung geprüft wurde. Er bescheinigte ihr eine einwandfrei Kassenführung. Im Nachgang wurde Frau Kätzel einstimmig entlastet.

Im Anschluss an die Danksagungen und die Grußworte durch Bürger-

meister Hernandez und dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden der Freien Wähler und Bürgermeister von Köditz, Matthias Beyer, wurde die Vorstandschaft neu gewählt.

Der 1. Vorsitzende Markus Schmidt wurde in seinem Amt in geheimer Wahl einstimmig bestätigt. Ebenso einstimmig wurden seine beiden Stellvertreter Siegfried Rauh und Franz Hernandez gewählt. Schatzmeisterin bleibt Ute Kätzel und Schriftführer André Bauerfeind. Als Beisitzer fungieren künftig Hans-Jürgen Fischer, Kerstin Bechert, Kerstin Reuther, Hans-Jörg Kätzel, Dr. Gerhard Riehl, Roland Geiselberger und Claudia Egelkraut. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist in Zukunft Stefan Rompza zuständig.

Zum Abschluss bedankte sich der 1. Vorsitzende Markus Schmidt für seine Wiederwahl und das entgegengebrachte Vertrauen. Das große Ziel, die FWG und die ÜWG zusammen zu führen, sowie einen politischen Wechsel in der Gemeinde herbeizuführen ist gelungen. Sein besonderer Dank ging an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Nadine Ziehr und Hans-Peter Schmidt so wie Ralf Mösges, der viele Jahre in hervorragender Weise die Öffentlichkeitsarbeit der FÜWG verantwortet hat.



## FUSSWEG VOM WOHNGEBIET KESSEL ZUR LOH VERZÖGERT SICH WEITER

Nachdem sich der Bürgermeister mit den Grundstückseigentümern einigen konnte, und einen angemessenen Preis vereinbart hat, sollte nun die von der FÜWG favorisierte Variante, wie sie auf den Bürgerversammlungen schon vorgestellt wurde, realisiert werden.

Leider verlangt nun ein Eigentümer einen Preis, der den ortsüblichen Grundstückspreis um einiges übersteigt. Im

Gemeinderat war man sich einig, auf diese völlig überzogene Forderung nicht einzugehen.

Schade dass dieses wichtige Projekt, durch die Pokerspiele eines Einzelnen nun wieder verzögert wird.

Der Bürgermeister prüft nun mit dem Ing. Büro Schnabel weitere Alternativen.



## JAZZFRÜHSCHOPPEN IM MAI



Frank Hick *Saxophon und Klarinette*  
Helmut Geiger *Trompete*  
Benny Bergmann *Schlagzeug*  
Herbert Bergmann *Gitarre*  
Hans-Jörg Jakob *Akkordeon*  
Peter Heidler *Posaune*

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir unseren Jazz-Früh-schoppen im Jahnshof in Feilitzsch.

Bei herrlichem Wetter begeisterten die Vollblut-Musiker um Frank Hick mit Schlagern und Dixieland-Jazz die vielen Gäste. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



## DIE FAKTEN ZUR HOLZGASSE „KESSELWEG“

Die FÜWG hat immer gesagt, dass sie einem Ausbau der Holzgasse für 620.000 € nicht zustimmen wird. Steuermit-tel in dieser Höhe für einen einzelnen Feldweg aufzuwenden ist in Anbetracht der vielen schlechten Straßen und Wege in unserer Gemeinde unangemessen.

Immer wieder zu behaupten, die Holzgasse stand kurz vor dem Ausbau und die Grundstücksverhandlungen wären abge-schlossen gewesen, ist schlichtweg falsch. Mit dem jetzigen Ausbau in Betonpflaster auf 3,50 m Breite und weniger als die Hälfte der Baukosten wird eine gute Lösung insbesondere auch für die Zeit der Umfahrung während der Brückenbau-maße am Kessel realisiert. Für diese Lösung konnte unser Bürgermeister eine Förderung von bis zu 75% erreichen. Der Weg verbleibt auf seiner jetzigen Trasse, dass Fräsgut kann an Ort und Stelle überwiegend verbaut werden und große Ein-schnitte in die Natur können vermieden werden. Eingesparte

Haushaltsmittel werden dazu verwendet, weitere Straßensa-nierungen in unserem Gemeindegebiet durchzuführen.

Die geschlossene Ablehnung der CSU in der Mai-Sitzung zeigt, dass es hier nicht um Machtspiele geht, wie von der CSU behauptet wird, sondern um mangelnde Kompromissbereit-schaft und um die Vertretung von wenigen Einzelinteressen.

Nachdem die Anbindung vom Baugebiet Kessel an die H01 wegen der mangelnden Verkaufsbereitschaft der Eigentümer gescheitert ist, war für die FÜWG klar, dass für die Bauzeit der Brücke und der noch zusätzlich anstehenden Dorferneu-erungsmaßnahmen in der Weidigstrasse die Holzgasse in ei-nem vernünftigen Kostenrahmen ausgebaut werden muss. Für die Planungen zur Anbindung an die H01 sind keine Ko-sten entstanden. Bevor eine Planung beauftragt wurde, wur-den erst die Grundstückseigentümer gefragt. Bei der Holz-gasse war es umgekehrt.

## UNSER JUGENDTREFF IN FEILITZSCH UNTER NEUER LEITUNG

Nachdem der Bürgermeister schon seit Anfang des Jahres auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolge-rin für die Leitung unseres gemeindlichen Jugendtreffs war, kann jetzt die Stelle neu besetzt werden.

Trotz vieler Aushänge, einer Ausschreibung in der Zeitung, und auf der gemeindlichen Internetseite, war es nicht leicht,

einen geeigneten Nachfolger für Carolin Greiner zu finden. Wir freuen uns, das mit Frau Julia Aurich jetzt wieder Leben in unseren Jugendtreff einzieht.

Carolin Greiner danken wir für ihre hervorragende Arbeit in den vergangenen Monaten.

Die Öffnungszeiten des Jugendtreffs werden in Kürze be-kannt gegeben.

## FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT

Im Herbst soll wieder eine Jugendversammlung abgehalten werden.

Dazu werden die Jugendlichen über Flyer eingeladen und die Jugendleiter unserer örtlichen Vereine und der Jugendtreff mit eingebunden.

Weiterhin soll im Herbst ein Veranstaltungskalender in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff erstellt werden. Hierfür werden alle Vereine angeschrieben um zu erfragen, wer die Ansprechpartner sind und wann welche Aktivitäten angeboten werden.

Besondere Projekte unserer Vereine mit Jugendarbeit werden extra finanziell gefördert. Dazu gab es bereits im Jahr 2003 auf Antrag der FÜWG einen Beschluss der nur einmal angewendet wurde. Demnach können unsere Vereine für besondere Projekte einen Zuschussantrag stellen. Über die Vergabe und die Höhe macht der Jugend-Kultur und Sportausschuss dem Gemeinderat zum Jahresende einen Vorschlag. Die besten Projekte werden künftig auf dem Neujahrsempfang vorgestellt.

Die Vereine werden über die zusätzliche Möglichkeit der Förderung ihrer Jugendarbeit und die dazu nötigen Anträge schriftlich informiert.

## DORFERNEUERUNG FEILITZSCH GEHT AUCH 2016 WEITER

Erfreulich ist es, das in der Ortschaft Feilitzsch noch weitere Bereiche im Rahmen der Dorferneuerung saniert werden können.

Bürgermeister Hernandez konnte in vielen Gesprächen mit dem Amt für ländliche Entwicklung in Bamberg erreichen, dass die Weidigstraße, der Leitenweg/Kreuzung Schulstraße, die restliche Bergasse und Am Berg in die laufende Dorferneuerung mit aufgenommen werden. Das Argument des Amtes, warum für die Weidigstraße und ihr Umfeld weitere Mittel bereitgestellt werden, war das dabei ein Ringschluss von der Dorfmitte bis zur Kesselbrücke entsteht. Für deren Generalsanierung auch eine Förderung durch das ALE in Aussicht gestellt wird. Die Planungen für einen Neubau der Kesselbrücke hat der Gemeinderat in seiner zweiten Juli-Sitzung beschlossen.

Das Engagement vom Bürgermeister, die Hohbühlstraße in Zedtwitz in die laufende Maßnahme noch mit aufzunehmen, hatte bis jetzt noch keinen Erfolg. Momentan ist der Stand der Dinge folgender, dass es sich bei der Hohbühlstraße nicht um eine Straße im Sinne der Dorferneuerung handelt. Eine endgültige Entscheidung steht aber noch aus.

Durch eine Kamerabefahrung hat sich leider bestätigt, dass der Kanal der Hohbühlstraße in einem so schlechten Zustand ist, dass vor einer Sanierung der Straße zwingend der Kanal erneuert werden muss. Eine reine Oberflächen-sanierung wie sie sonst hätte leicht durchgeführt werden können, ist somit leider ausgeschlossen.

Natürlich müssen in den nächsten Monaten und Jahren noch viele andere Straße in unserer Gemeinde auf die Agenda.

## FASCHINGSFISCHESSEN



Super leckeres Essen...



... und begeisterte Gäste.

## EHRENMITGLIED JOACHIM GERSTNER ZUM GEDENKEN



Unser Ehrenmitglied Joachim Gerstner ist am 02.08.2015 plötzlich verstorben. Wir haben mit großer Betroffenheit vom seinem Tode Kenntnis genommen.

Unser sehr geschätzter Achim war ein Urgestein der Freien Wähler Feilitzsch und später der FÜWG. Seit den 1970er Jahren unterstützte er die Freien Wähler Feilitzsch. In unserem Ortsverband bekleidete von 1995 bis 2002 stets zuverlässig das Amt des Schriftführers.

Für sein starkes ehrenamtliches Engagement erhielt Joachim Gerstner das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Für seine Verdienste, auch für unsere Gemeinde Feilitzsch danken wir ihm herzlichst.

WIR WERDEN IHM STETS EIN EHRENDES GEDENKEN BEWAHREN.

## MANFRED LERNER ZUM GEDENKEN

Manfred Lerner, genannt Hermann, ist am 01.07.2015 ganz plötzlich und unerwartet verstorben. Wir haben mit großer Betroffenheit vom Tode unseres sehr geschätzten Manfred Kenntnis genommen.

Manfred Lerner war Bauhofleiter der Gemeinde Feilitzsch und ein langjähriges Mitglied der Freien Wähler Feilitzsch. Er hat sich sehr stark für seine Heimatgemeinde Münchenreuth und auch für die gesamte Gemeinde Feilitzsch engagiert. Dafür danken wir ihm sehr.

WIR WERDEN IHM STETS EIN EHRENDES GEDENKEN BEWAHREN.



## DRITTER BAUABSCHNITT IN ZEDTWITZ

In Zedtwitz läuft die Ausschreibung für den dritten Bauabschnitt. Nachdem die Gespräche mit Grundstückseigentümern schon im Herbst 2014 durch die Bürgermeister abgeschlossen wurden und jetzt alle Vereinbarungen mit

der Gemeinde und der Teilnehmergeinschaft der Dorferneuerung unter Dach und Fach sind wird die Maßnahme in 2015 realisiert. Die Ausschreibung ist abgeschlossen, mit dem Baubeginn ist ab September zu rechnen.

## DSL VERSORGUNG IN DER GEMEINDE FEILITZSCH

Die Telekom teilte uns mit, dass für die Ortschaft Feilitzsch und die Ortschaft Zedtwitz ein eigenwirtschaftlicher Ausbau geplant ist. Dieser Ausbau findet statt im Rahmen des Ausbaus für den Vorwahlbereich 09281 für die Stadt Hof. Dieser Bereich wird demnach nicht im Rahmen der Breitbandrichtlinie Bayern gefördert.

Als Erschließungsgebiet für das Förderprogramm wurden die Ortschaften Münchenreuth, Kreuzlein, Unterhartmannsreuth und Schollenreuth festgelegt. Für diesen Bereich wurde eine Ausschreibung gemäß der Förderrichtlinie durchgeführt. Angebote konnten bis zum 27.02.2015 eingereicht

werden. Insgesamt sind 3 Angebote eingegangen. Nach einem durchgeführten Bietergespräch wurden überarbeitete Angebote bis zum 30.06.2015 abgegeben.

In der Gemeinderatssitzung im Juli hat der Gemeinderat den Auftrag zur Breitbanderschließung an die Thüga Metering Service GmbH zum Preis von 315.599 € vergeben. Im Rahmen der Förderrichtlinien erhält die Gemeinde einen Fördersatz von 80%. Nach Vertragsabschluss sollte die Umsetzung innerhalb eines Jahres vollzogen sein.

Eine Bürgerinformationsversammlung in Münchenreuth hat bereits stattgefunden.



## FUSSWEG IN UNTERHARTMANNSREUTH

Die Einweihungsfeier für das Dorfgemeinschaftshaus Unterhartmannsreuth fand am 16.05.2015 statt und das Gebäude wurde den Unterhartmannsreuthern offiziell übergeben. Viele Ehrengäste waren angereist um diesen besonderen Augenblick mit uns zu feiern, unter anderen von der ALE Bamberg Baudirektor Herr Ehrhardt und Frau Sponsel, unser Landrat Dr. Oliver Bär, die Bürgermeister Klaus Strobel aus Trogen, Klaus Grünzner aus Töpen, Stefan Müller aus Gattendorf und natürlich unsere Bürger der Gemeinde. Herzlichen Dank auch an alle Helfer die dazu beigetragen haben, dieses Fest in dieser Qualität feiern zu können. Unser besonderer Dank gilt aber vor allen den Bürgern von Unterhartmannsreuth für die geleistete Arbeit.

Im Rahmen der noch durchzuführenden Projekte der Dorfneuerung Feilitzsch in UHR fehlen noch der Umgriff um

das Dorfgemeinschaftshaus und der Gehweg parallel zur Dorfstraße. Diese Planung war bereits fertig gestellt, als bei einem Ortstermin mit dem Architekten, Verantwortlichen und Anwohnern festgestellt wurde, dass eine Verlängerung des geplanten Gehweges als sinnvoll erachtet wurde.

Uns ist aufgefallen, dass im Einmündungsbereich des geplanten Fußweges in die Dorfstraße, eine sehr schlechte Einsicht besteht. Dadurch würde ein erhebliches Gefahrenpotential für Fußgänger (speziell für Kinder) geschaffen. Diese Erkenntnis war nicht zufriedenstellend und wir suchten nach Alternativen.

Wir kamen zur folgenden Verbesserungsmöglichkeit, den Gehweg in Richtung Fa. Degel auf ca. 40 m am Teich entlang zu verlängern bis gegenüber der Bushaltestelle und dort eine übersichtliche Straßenquerung zu ermöglichen. Nach Zustimmung der ALE Bamberg, stimmte der Gemeinderat diesem Vorschlag ebenfalls zu. Nun wollen wir diese verbesserte Maßnahme in Unterhartmannsreuth schnellstmöglich umsetzen.

## MÜNCHENREUTH

Münchenreuth hat am 07.07.2014 beim 25. Wettbewerb des Bezirksentscheides Oberfranken, „**Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden**“ mit Erfolg teilgenommen, mit Unterstützung von Norbert Sörgel Kreisfachberater für Landschaftspflege im LRA Hof.

Aus ganz Oberfranken waren insgesamt 19 Dörfer an den Start gegangen, um sich für eine Auszeichnung zu empfehlen. Die Prüfungskommission bewertete nach folgenden Punkten:

- Geschichte/Ausgangslage
- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiative
- Soziales und kulturelles Leben
- Baugestaltung und Bauentwicklung
- Grüngestaltung und Entwicklung
- Dorf und Landschaft

Dank einer vorbildlichen Präsentation der Dorfgemeinschaft der Kreuzleiner und Münchenreuther, haben sie als Anerkennung die Bronzemedaille erhalten. Diese wurde im Rahmen einer Feierstunde durch Regierungspräsidenten Wilhelm Wenning am 09.11.2014 in der Stadthalle von Kulmbach überreicht. Zusätzlich erhielt die Ortschaft Münchenreuth einen Sonderpreis in Höhe von 500 €, wegen einer beispiellosen Verbundenheit mit dem Ortsteil Kreuzlein und der sehr guten Einbindung des Wohn- und Pflegeheimes Münchenreuth in die Dorfgemeinschaft.

Die Hälfte des Preisgeldes 250 € wurden an den „Förderverein seelisch Behinderter e. V.“ in Münchenreuth gespendet.

Auf diesem Wege an alle Beteiligten nochmals herzlichen Glückwunsch für dieses tolle Engagement.

## WEITERE PROJEKTE DIE VON UNS VORANGETRIEBEN WERDEN

- Behindertengerechter Zugang zur Verwaltung im Rathaus
- Weitere Straßensanierungen in allen Ortsteilen
- Interkommunale Zusammenarbeit, um bei allen Fördermöglichkeiten dabei zu sein

## TERMINE ZUM VORMERKEN

**10.10.2015** Bremserfest in Unterhartmannsreuth

**17.11.2015** Herbstversammlung in Zedtwitz

### Impressum

Herausgeber: Freie Überparteiliche Wählergemeinschaft Feilitzsch  
Vorstand: Markus Schmidt, Francisco Hernandez, Siegfried Rauh

V. i. S. d. P.: Markus Schmidt (m.schmidt-zedtwitz@t-online.de)  
Francisco Hernandez (Francisco.Hernandez@gmx.de)  
Siegfried Rauh (siegfried.rauh@web.de)

Gestaltung: Alexandra Stiegler  
Druck: Peter Schiller, Hof



AKTUELLE INFORMATIONEN UND BILDER  
ZU VERANSTALTUNGEN GIBT ES JETZT  
AUCH AUF UNSERER FACEBOOK-SEITE!